

```
pkg_delete xmms-1.2.8_1
```

Sollte *pkg\_delete* bemängeln, daß das zu deinstallierende Paket noch von anderen Paketen benötigt wird, sollten Sie gut überlegen, ob Sie es wirklich deinstallieren möchten. Eventuell könnten andere Pakete dann nicht mehr richtig funktionieren. Sie können die Deinstallation in einem solchen Falle mit dem Schalter *-f* erzwingen:

```
pkg_delete -f xmms-1.2.8_1
```

## 13. Empfehlenswerte Software

Das Portssystem enthält mehr als 10.000 Anwendungen — und täglich werden es mehr. Durchstöbern Sie das Portssystem ruhig nach für Sie interessanter Software, Sie werden sicher fündig. Für den schnellen Einstieg möchte ich aber ein paar oft im Desktop-Bereich eingesetzte Anwendungen kurz vorstellen, damit Sie nicht erst alle Ports durchsuchen müssen. Sie können diese Anwendungen natürlich auch mittels

```
pkg_add -r xmms
```

aus dem Internet als Pakete herunterladen, da das Übersetzen aus dem Quelltext auf langsamen Rechnern doch einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Bei einigen Anwendungen möchte ich außerdem interessante Optionen erwähnen, die beim Übersetzen verwendet werden können. Bei vielen Ports kann z. B. die Option *--enable-esd* benutzt werden, um die Unterstützung für das eSound-System zu aktivieren:

```
make --enable-esd install
```

Das funktioniert natürlich nur, wenn Sie die Software aus dem Quelltext übersetzen. Bei Paketen aus dem Internet müssen Sie mit den Optionen vorlieb nehmen, die beim damaligen Übersetzen des Pakets eingesetzt wurden.

### 13.1 Bochs

*/usr/ports/emulators/bochs*  
Virtueller PC.

*--enable-all-optimizations*

Aktiviert alle von den Entwicklern als stabil eingestuften Optimierungen.

*--enable-vbe*

Verbesserte Grafikemulation verwenden (bis zu 1024 · 768 Pixel mit 16 bit Farbtiefe können emuliert werden).

## **13.2 Bourne Again Shell (Bash)**

*/usr/ports/shells/bash2*

Die vielen Linux-Umsteigern bekannte Shell in der Version 2.

## **13.3 Deutsche KDE-Lokalisierung**

*/usr/ports/german/kde3-i18n*

Deutsche Lokalisierung für die KDE-Oberfläche.

## **13.4 GNU Ghostscript**

*/usr/ports/print/ghostscript-gnu-nox11*

Wandelt PostScript-Dateien in eine der verschiedenen Druckersprachen um. Überwiegend für den Einsatz von nicht-PostScript-fähigen Druckern benötigt.

## **13.5 GNU Ghostview**

*/usr/ports/print/ghostview*

Programm zum Anzeigen von PostScript- und PDF-Dateien. Wird u. a. vom Programm *KGhostview* benötigt, um PostScript- oder PDF-Dokumente auf dem Bildschirm darzustellen.

## **13.6 GIMP**

*/usr/ports/graphics/gimp*

Umfangreiches Bildverarbeitungsprogramm.

## 13.7 Java

`/usr/ports/java/jdk14`

Java-Entwicklungsumgebung für FreeBSD. Wird z. B. vom Konqueror benutzt, um Java-Inhalte auf Webseiten darzustellen (nicht mit *JavaScript* verwechseln, das ist etwas ganz anderes). Außerdem gedacht zur Ausführung von Java-Anwendungen wie beispielsweise *LimeWire*.

`/usr/ports/java/linux-sun-jdk14`

Java-Entwicklungsumgebung für Linux. Sie brauchen diese nur, wenn Sie Java mit Linux-Programmen unter FreeBSD nutzen wollen. Linux-Programme können nämlich *keine* FreeBSD-Bibliotheken verwenden, da diese zu den Linux-Bibliotheken *nicht* kompatibel sind.

Die Java-Ports sind insofern etwas kompliziert, als daß *make* das Distfile nicht automatisch herunterladen darf. Suns Lizenzbedingungen verhindern dies. Wenn Sie *make* ausführen, erhalten Sie den Hinweis, wo Sie das Distfile herunterladen können. Laden Sie es herunter, verschieben Sie es nach `/usr/ports/distfiles` und führen Sie *make* anschließend erneut aus.

## 13.8 K Desktop Environment

`/usr/ports/x11/kde3`

Grafische Desktop-Umgebung in der Version 3.x für FreeBSD.

Dies soll mehr der Information dienen. Als Einsteiger sollten Sie mit der KDE-Version arbeiten, die auf der Install-CD vorhanden ist. Das Aktualisieren von KDE auf die neueste Version ist nur etwas für fortgeschrittene Anwender. Und auch nur die sollten die Binär-Pakete von <http://rabarber.fruitsalad.org/> verwenden, da dies nicht weniger kompliziert ist. Allerdings sparen einem diese Pakete sehr viel Zeit, da das Übersetzen von KDE aus dem Quelltext eine sehr langwierige Angelegenheit ist.

## 13.9 MPlayer

`/usr/ports/multimedia/mplayer`

Spielt verschiedenste Video-Formate ab (MPEG, AVI, WMV, usw.).

`--enable-esd`

Ermöglicht die Ausgabe von Sounds über das eSound-System.

## 13.10 OpenOffice

`/usr/ports/german/openoffice-1.1`

Eine Sammlung von Office-Programmen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationen, usw) mit deutschsprachiger Oberfläche.

Wenn Sie diese Software selbst übersetzen wollen, brauchen Sie *viel* Zeit und auch viel Speicherplatz, da es sich hierbei um einen der etwas größeren Ports handelt. Schneller geht es, wenn Sie sich ein bereits fertig übersetztes Binär-Paket herunterladen und dieses dann einfach mit `pkg_add` installieren. Fertige Pakete bekommen Sie unter der Adresse <http://projects.imp.ch/openoffice/>, u. a. auch Wörterbücher verschiedener Sprachen werden dort bereitgestellt. Diese Vorgehensweise wird von mir ausdrücklich empfohlen.

## 13.11 Vi Improved

`/usr/ports/editors/vim`

Der Editor *vim*, eine verbesserte Version des im Basissystem enthaltenen *vi*. Enthalten ist in diesem Port auch die grafische Version *gvim*.

`/usr/ports/editors/vim-lite`

Dieser Port enthält nur den *vim*, ohne die grafische Version *gvim*.

## 13.12 XMMS

`/usr/ports/multimedia/xmms`

Spielt verschiedenste Audio-Formate ab (Audio-CDs, MP3, OggVorbis, usw.).

`--enable-esd`

Ermöglicht die Ausgabe von Sounds über das eSound-System.

# 14. Die FreeBSD-Verzeichnisstruktur

Ich beschreibe die meisten Verzeichnisse nur kurz, eine umfangreiche Liste finden Sie in der Manpage *hier*:

man hier